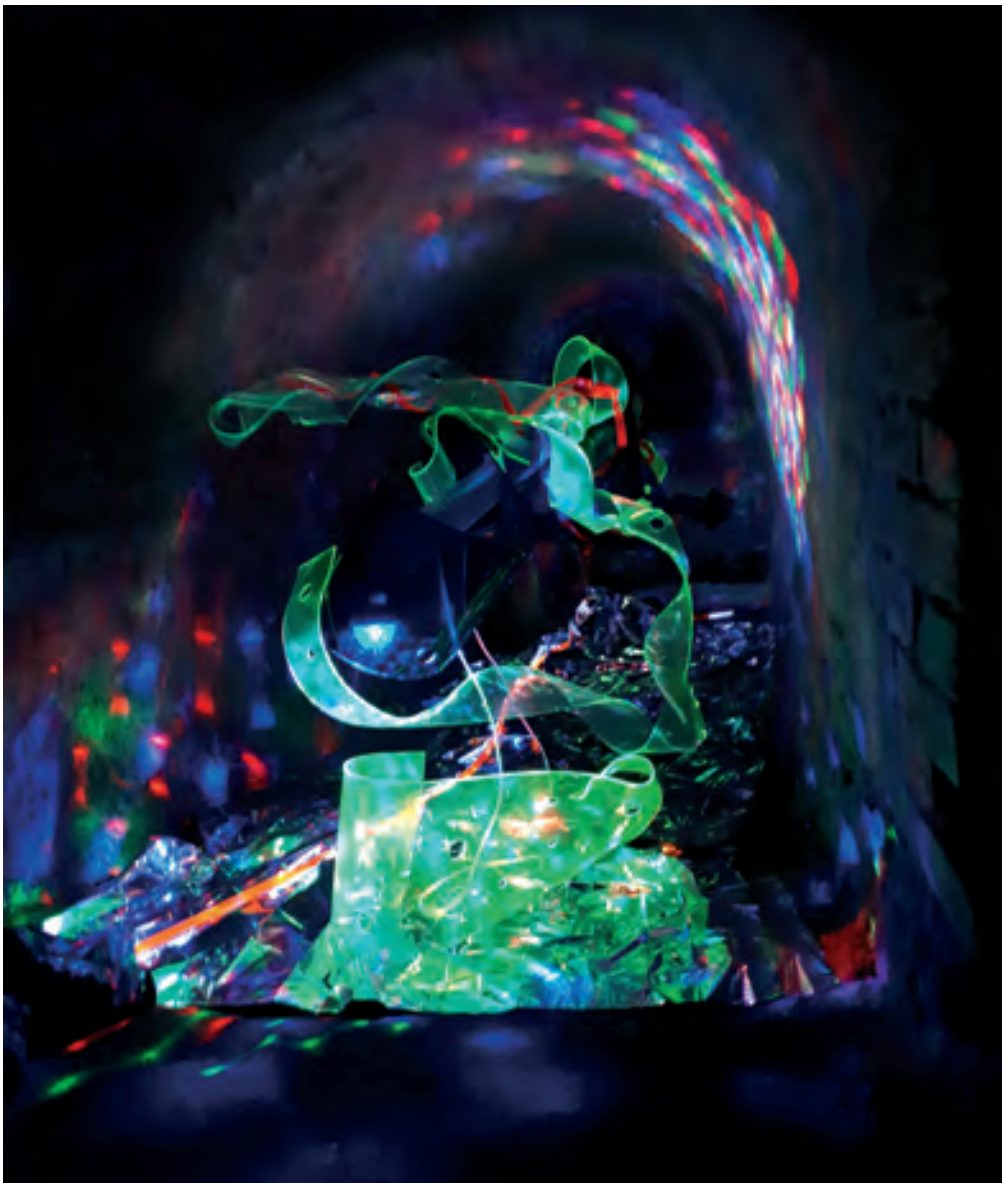


Ein inhaltlich breites Themenspektrum präsentiert Kunst und thematisiert mit „irdisch-UNTER-irdisch“ manche Frage.

# Die 10. Höhler Biennale zeigt installatives Kunstgeschehen unter der Altstadt von Gera.

Ausstellung und Kunstevent vom 23. Juli bis zum 09. Oktober 2021 in Gera



lichen Bierlagerstätten. Vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz erhielt der Höhlerverein im November des Jahres 2017 für sein Engagement und Wirken den Deutschen Denkmalschutzpreis zuerkannt und bekam die silberne Halbkugel des Preises verliehen. Diese Würdigung betont einerseits das einmalige Ambiente der Höhler und unterstützt zudem ideell die Durchführung der alle zwei Jahre stattfindenden Kunstausstellung. Zudem ist diese Auszeichnung für den Höhlerverein natürlich Ansporn und Anerkennung für die unterschiedlichen Aktionen, die sich mit den Höhler-Örtlichkeiten verbinden lassen, die der interessierten Öffentlichkeit dadurch zur Verfügung stehen. Die 10. Höhler Biennale im Jahr 2021 wird nach langer, ungewollter Pandemie-„Kunst“-Pause nun ein sommerlicher Kunstevent mit einzigartiger Ausstrahlung sein. Für 21 Kunstschaffende, die in diesem Jahr nur aus dem Inland kommen, bedeutet die Teilnahme an der Biennale in Gera eine schöpferisch-künstlerische Fortsetzung ihres Schaffens. In vielen Fällen arbeiteten sie pandemiebedingt unter komplizierten Bedingungen. Wohlwissend um die damit verbundenen Probleme, bietet nun die Höhler Biennale wiederum in - seit 2003 mit der Ersten und nun mit der 10. Höhler Biennale - ein bewährtes Podium für das überaus gefragte Genre der künstlerischen Installation. In zwei verschiedenen Höhlerarealen erwarten die Besucher somit aktuell nun 21 künstlerische Installationen. In den beiden Arealen begegnen uns die unterschiedlichsten Materialien zum Thema: Bronze, Glas, Keramik, Acryl, Plastik und Konzeptkunst mit Neon-

*Uschi Frank und Walter Gramming, Neustadt (Franken);  
Dantes Höllenvision ... ewige Finsternis, Glut und Eisen; farbiges Acrylglas, gehört mit Disco-Kugel  
© Uschi Frank und Walter Gramming; Foto: CS / Höhler Verein*